

Sächsische Zeitung

vorm. im G. Schweißke'schen Verlage. (Kallischer Courier.)

Intentionen... für die fünfjährige... Reichsburg...

Nummer 253.

Salle, Freitag, 29. October 1886.

178. Jahrgang.

Abonnements

für November und December auf die Sächsische Zeitung nehmen sämtliche Postanstalten für Halle und Giebichenstein auch die unterzeichnete Expedition zum Preise von 2,00 entgegen.

Die Expedition der Sächsischen Zeitung.

Halle, den 28. October.

Politische Mittheilungen.

Conservative und Nationalliberale. Die Königlich. Ztg. schreibt: 'Gegebenes ist nicht zu ändern, aber Versäumtes läßt sich nachholen...'

von denen auch der Widdeste erkennen muß, daß sie zu dem, was überhaupt dem Zweck des Strikes erreicht werden konnte, in gar keinem Verhältnisse stehen...'

Gerade im Buchdruckergewerbe ist nun aber eine von sozialdemokratischer Wadge fern geliebene Organisation in Kraft, welche dem Innungsgebanken am nächsten kommt...'

Die dem Druckergewerbe angehörigen Arbeitnehmer müßten also mehr als verdienstlos sein, falls sie aus dem Wäflingen her in den Westprovinzen insigenen Strikes zu dem Schiffe gelangen sollten...'

Wenn die Buchdrucker befreit sind, den von ihnen selbst als ungenügend anerkannten Tarif in seinen letzten Konsequenzen auszuführen, und wenn sie dabei bei den in jedem Gewerbe vorhandenen schwächeren Unternehmungen - solche sind die in den Provinzen und namentlich die in den kleineren Städten bestehenden Druckereien der Mehrzahl noch - auf Widerstand stießen, und diesen Widerstand sogar durch das zweischneidige Mittel des Strikes nicht zu brechen vermöchten...'

Der Versuch des 'Volksblattes' aber, für die Partei-zwecke der Sozialdemokratie aus dem Wäflingen der Buchdruckerstrikes Kapital zu schlagen, muß Jedem, der die Verhältnisse kennt, den letzten Zweifel darüber beheben, daß der Strike für die Sozialdemokratie nur ein Kampfmittel ist, das angewendet wird, ohne die wirklichen Arbeiterinteressen auch nur in Betracht zu ziehen...'

Der Kaiser. Aus Anlaß des 25. Jahrestages der Krönung war dem Kaiser am 18. October von dem kommandirenden General des 1. Korps, General von Kleff, und dem Oberpräsidenten Dr. von Schlieffmann Namens der Provinz Pommern ein Glückwunsch dargebracht worden...'

Waben-Waben. 19. October. Empfangen Sie Meinen herzlichsten Dank für die Erinnerung des gelagten so wichtigen und Reich tief erregenden Jahresfestes...'

Der Bundesrath hält heute, Donnerstag, eine Plenarsitzung, in welcher die alljährliche Erneuerung der Ausschüsse erfolgen soll. Der Kaiser hat die Ernennungen für die Ausschüsse für Landwehr und Seewesen bereits vollzogen und die Wahl der übrigen Ausschüsse wird morgen vorgenommen...'

Der Bundesrath sollte beschließen, den Entwurf eines Gesetzes, betreffend den Servistarrif und die Klaffen-einteilung der Orte, in der durch den Beschluß vom 13. März d. J. festgestellter Fassung, jedoch unter Präservierung der in den §§ 1 und 2 angegebenen Zeitpunkte um ein Jahr, dem Reichstage wieder vorzulegen.

Der konservative Abg. Frege über das Drei-Parteien-Wählrecht. In Worna (Sachsen) hat kürzlich der konservative Reichstagsabgeordnete Dr. v. Frege Bericht erstattet über seine Thätigkeit im Reichstage...'

Die 'Germania' bemerkt zu der Erklärung, welche der Abg. v. Benda aus dem nationalliberalen Parteitag in Gera über die Haltung der Nationalliberalen gegenüber der Aufgabe der Sicherstellung unserer Seereweisens abgegeben hat: 'Die Ansichten des Militärärterns sind offenbar bei der Regierung getrienen, und die Nationalliberalen stellen sich einwilligen zur Bemüßigung parat...'

Seitens der Ansiedlungskommission sind der 'Post' zufolge bis jetzt 10,085 Hektar für einen Gesamtbetrag von 5,290,000 Mark in den Provinzen Posen und Westpreußen angekauft worden...'

Die Verrechnungen, welche sich auf Kolonisationen in der Gegend von Gera richten, scheinen eine praktische Gestalt anzunehmen. Es weilt zu Hannover nämlich seit einigen Tagen, geführt von dem Freiherrn v. Henneberg und dem Herrn v. Schmidt, eine Kommission des Vereins für innere Kolonisation zu Berlin, die mit Mitgliedern des Landesdirektoriums berathschlagt...'

Schulzengemeinen. Einem in der Nähe Berlins von der Gemeindevertretung zum Gemeinde-Vorsteher erwählten Landbewohner soll zugemutet worden sein, vor dem verammelten Kreisassessor ein förmliches Examen zu bestehen, und die Befähigung dieses Examenbestanden soll von dem Bestehen dieses Examen abhängig gemacht werden...'

Prüfungen von Ärzten und Apothekern. Nach dem 'Reichsanzeiger' haben im Prüfungsjahr 1885 zu 1886 in Preußen 434 Doctoren und Kandidaten der Medizin die Prüfung bestanden...'

Der sozialdemokratische Abgeordnete von Volkmar hat seine neumonatische Gefängnisstrafe angetreten.

Demokratisches. In Fürth hat die achte ordentliche Generalversammlung der deutschen Sozialpartei stattgefunden. Der Vorsitz nahm an, welcher seine Genugthuung über die Einigkeit aussprach, welche in allen Gruppen der Partei herrsche...'

Die Reichsanwälte Freitag in Leipzig und Mündel in Berlin, welche in dem Freiburger Sozialistenprozess die Angeklagten vertreten, haben auf jedes Honorar für ihre Bemühungen verzichtet...'

Bräunsberg. Ansiedlungen im Posenischen. In voriger Woche, so schreibt man aus Bräunsberg,

Das Wohlgefallen der Sozialdemokratie an allen Strikes beendete heute die 'Nord. Allg. Ztg.' mit speziellem Hinblick auf den Buchdruckerstrike. Die Auslassung jenes Blattes wird den Lesern um so interessanter zu hören sein...'

Erlangen die Strikten die Bewilligung ihrer Forderungen oder doch eines erheblichen Theiles derselben, so liegt ja die Anwendung für die sozialdemokratische Presse nahe genug; man braucht dann nur über den Nutzen der Organisation der Arbeiter im Allgemeinen, den Nutzen der gewerkschaftlichen Organisation zum Stricken, d. h. der Fachvereine im Besonderen zu schreiben, um klar gelegt zu haben, wie nützlich dem Arbeiter das Stricken einer sozialdemokratischen Zeitschrift ist...'





